

# HORIZONTE

Nr 22/5 | November 2018

**IN GOTTES HAND SEIN ...**

**GLAUBENS • GRÜNDE**



Katholische Kirche  
in Oberösterreich



Liebe  
Leserinnen  
und Leser  
unseres  
Pfarrblattes!

"Gott ist Mensch geworden" - das ist nicht nur der tiefere Sinn des wieder einmal bevorstehenden Weihnachtsfestes. Mit diesem Satz lässt sich unser christlicher Glaube insgesamt auf den Punkt bringen. Dieser Satz, den wir oft sehr leichtfertig aussprechen, ist bei näherem Hinsehen und genauerem Nachdenken alles andere als einfach.

Wahrscheinlich lieben deshalb so viele, Menschen das Weihnachtsfest auch wenn sie sich gar nicht als religiös bezeichnen. Einfach weil es hier um ein Geschehen geht, das uns im Innersten berührt: Ein Kind wird geboren - die Menschwerdung des Menschen. Verbunden mit vielen guten Gedanken, großen Gefühlen. Aber auch hier ist der Blick auf das Geschehen im Detail alles andere als nur romantisch und einfach. Schmerzen bei der Geburt, bis ans Äußerste des Erträglichen, durchwachte Nächte, stinkende Windeln... die Aufzählung lässt sich erweitern - Eltern wird bei der Geburt eines Kindes vieles abverlangt.

Trotzdem ist da ein Zauber, ein Geheimnis, das in Worten nicht wirklich beschreibbar ist. Der Blick in die großen Augen, das Lächeln, die ausgeprägte Persönlichkeit eines kleinen Menschen, der aus uns selber hervorgegangen ist. Viele der Eigenschaften seiner Eltern spiegeln sich und dennoch ist jeder Mensch

ganz neu, unverwechselbar und eigenständig, vom ersten Atemzug an. Und das Neugeborene verwandelt die Menschen, vor allem jene, die sich nun Eltern nennen dürfen. In vielen Begegnungen bei Taufen spüre ich diese Veränderung: Menschen die Verantwortung übernehmen, nicht nur für ihr Kind, sondern auch für die Welt, in der ihr Kind ein gutes Leben haben soll.

Die Menschwerdung Gottes führt ebenfalls zur Menschwerdung des Menschen - erst dann ist dieser theologische Gedanke sinnvoll und hat damit eine Berechtigung. Religiöse Feste wie Weihnachten können verwandeln, wie die Geburt eines Kindes, zu mehr Menschlichkeit, Wärme, Toleranz... auch diese Liste ließe sich lange fortsetzen. Trotz all der harten Fakten und trotz der oft auch grausamen Wirklichkeiten dieser Welt, die wir bei genauerem Hinsehen ebenfalls entdecken, gibt es diese Wirklichkeit, weil wir etwas in uns tragen, das von neuen spirituellen Bewegungen gerne als "Göttlicher Funke in uns" bezeichnet wird. Der menschengewordene Gott und sein Heiliger Geist in uns sind eine Entsprechung in der Sprache der Bibel. Ich wünsche Ihnen diesen guten Geist der Weihnacht 2018.

Anton A. Achleitner,  
Pfarrmoderator

**IMPRESSUM "HORIZONTE"** - Informationen der Pfarre Wels - St. Franziskus; Inhaberin, Herausgeberin: Pfarre Wels - St. Franziskus, St. Franziskus Str. 1, 4600 Wels; **Bürozeiten: Mo, Mi, Fr: 8.00 - 11.00 Uhr; Di, Do: 17.00 - 19.00 Uhr.** Tel: 07242/64866, Fax DW -11; E-Mail: [pfarre.stfranziskus.wels@dioezese-linz.at](mailto:pfarre.stfranziskus.wels@dioezese-linz.at), [www.stfranziskus.at](http://www.stfranziskus.at), Graphik/Layout: Ines Humer, Satz: DI (FH) Peter Rösel, Druck: direkta

## GOTTESDIENSTE IM SENIORENHAUS LAAHEN



Seit Oktober setzt ein Dreier-Team aus St. Franziskus die Tradition fort, im benachbarten Haus für Seniorenbetreuung Vogelweide/Laahen regelmäßig an jedem 2. Sonntag des Monats Gottesdienste mit den Bewohnern und Bewohnerinnen zu feiern. Gust Kronberger hat diese Tradition begonnen und ca. ein Jahr lang bis zu seinem Tod mit großer Liebe und Sorgfalt durchgeführt.

Nun liegt es an Gundi Achleitner, Franz Strasser und mir, mit diesen monatlichen Liturgiefeiern die Verbindung zwischen der

Pfarre und dem Seniorenhaus lebendig bleiben zu lassen, das seelsorgliche Angebot des Altenheimseelsorgers Karl-Heinz Kothgassner zu verstärken und durch die religiösen Feiern zur Freude und Beheimatung der alten Menschen beizutragen. Ende September wurden wir durch Diakon Kothgassner feierlich vorgestellt und eingeführt. Dabei sind wir so manchem von früher vertrauten Gesicht aus unserer Gottesdienstgemeinde in St. Franziskus begegnet.

Johanna Strasser-Lötsch, Wortgottesdienstleiterin

## WO IST DENN DA DAS KREUZ?

Diese Frage wird von Kirchen-BesucherInnen immer wieder gestellt. Neben dem Ambo erinnert das Vortragekreuz aus dem Ast eines Olivenbaums aus Assisi an Tod und Auferstehung. In der Form des Lebensbaums stecken zum Himmel gestreckte Arme voll Verzweiflung, Tod und Schrei über das Unrecht - und: zum Himmel gestreckte Arme voll Jubel, Auferstehung und Befreiung. Vorne rechts hängt eine Franziskuskreuz-Ikone. Mit ihrem Platz und ihrer Form sind nicht alle glücklich. Im Pfarrgemeinderat wird dazu diskutiert. Eine Predigtreihe in der Fastenzeit wird sich mit dem "Kreuz" auseinandersetzen.

Irmgard Lehner, Pfarrleiterin

## GEBURTSTAG ODER WAS ZU FEIERN? WIR GRATULIEREN!



Wenn Sie sonntags in den Gottesdienst kommen und in der darauf folgenden Woche Geburtstag feiern, dann gratulieren wir Ihnen! Nicht wie bisher öffentlich (das dürfen wir wegen der Datenschutz-Grundverordnung nicht mehr ungefragt), sondern wir laden Sie ein, sich ein Gratis-Getränk bei der Bar zu holen und am Tisch mit der weißen Husse anzustoßen.

Angelika Gumpenberger-Eckerstorfer, Pastoralassistentin

## NEUES VON DER JUNGSCHAR



**Punschstand:** Wir laden am 01.12. nach dem Adventkranzbinden und am 02.12. nach dem Gottesdienst herzlich zum gemütlichen Punsch-Trinken und Kekse-Essen ein gegen eine kleine freiwillige Spende. Es gibt wohl nichts Besseres als in der kalten Jahreszeit einen Punsch zu genießen!

**Adventaktion:** Am 15.12. veranstalten wir unsere Adventaktion! Von 16.30 - 19.00 Uhr werden wir eine Adventwanderung mit Fackeln unternehmen und die Winterlandschaft rund um Sankt Franziskus erkunden. Warme Kleidung und gute Stimmung sind empfohlen.

**Dreikönigsaktion:** Das traditionelle Sternsingen findet heuer am 3. und 4. Jänner statt. Die Kinder werden als Kasper, Melchior und Balthasar umherziehen und Spenden sammeln für Bauern in Äthiopien oder auf den Philippinen. Wir freuen uns auf jedes Kind, das mitmacht! Außerdem suchen wir dringend Essensplätze für die Stärkung danach! Es würde uns freuen wenn, ihr euch zahlreich meldet! Michael Hörzi, Jungscharleiter



Auch heuer gibt es wieder **Jungscharstunden**, wo von den Kleinen bis zu den Großen für jeden etwas dabei ist!

### Jungscharstundenplan 2018/2019

1. & 2. Klasse Volksschule	Anna, Pia, Sophie	Montag 16.45 - 17.45
3. & 4. Klasse Volksschule & 1. Klasse NMS/Gym	Kathi, Lukas F, Paul	Donnerstag 18.00 - 19.00
2., 3. & 4. Klasse NMS/Gym	Lukas H, Florian, Benedikt	Freitag 17.00 - 18.00

## JUGENDTREFF IN ST. FRANZISKUS



im "Wohnzimmer" (Jugendraum im Keller)- für Jugendliche ab 13 - schau vorbei!  
Freitag, 23. November, 17.30 Uhr  
Freitag, 21. Dezember, 17.30 Uhr

Angelika Gumpenberger-Eckerstorfer, Pastoralassistentin,  
und René Prinz-Toifl, Jugendleiter



"...ich glaube an die heilige katholische Kirche, die Gemeinschaft der Heiligen..." Für gar nicht wenige ChristInnen sind das jene Sätze, die ihnen am schwersten über die Lippen gehen. Gemeint sind nicht nur Menschen aus anderen Konfessionen, die wenigstens in der offiziellen ökumenischen Fassung, auch an die "die katholische Kirche", im Wortsinn einer allumfassenden, allgemeinen Kirche glauben. Es fällt auch KatholikInnen schwer, von einer "heiligen Kirche" zu sprechen, nicht nur wegen der vieler Skandale und dem Umgang kirchlicher Amtsträger damit.

Wie kann sich eine menschliche Gemeinschaft, eine Organisation, selbst als "heilig" bezeichnen und deren obersten Amtsträger als "heiligen Vater", "seine Heiligkeit"? Immerhin wurden vier der acht Päpste des 20. Jhdts. von ihren Nachfolgern offiziell heiliggesprochen, zuletzt Paul VI. am 14. Oktober. Eine eingeschlossene Männerdomäne, die vor allem die eigenen Privilegien schützt? Immerhin, die Kirche macht es sich mit diesen Heiligsprechungen nicht leicht. Es sind meist jahrelange Verfahren, bei denen alle Fakten, die einen Menschen für alle zum Vorbild machen, gewissenhaft geprüft werden. Dennoch bleibt auch heute oft das Gefühl, dass der

eine oder andere Heiliggesprochene die "Ehre der Altäre" nicht verdient hat, zudem die Verfahren auch sehr teuer sind und die jeweils eigene kirchenpolitische Sichtweise und auch jene der Päpste eine Rolle spielen. So wurde etwa "Johannes Paul II." entgegen der Gepflogenheiten im Blitztempo zum Heiligen, während Erzbischof Oscar Arnulfo Romero, der jetzt mit Paul VI. heiliggesprochen wurde, ziemlich lange warten musste.

Na gut, aber dass alle in dieser Gemeinschaft pauschal als "Heilig" bezeichnet werden? Jeder von uns kennt doch den einen oder die andere... - und schließlich ist selbst Adolf Hitler niemals aus der Kirche ausgetreten. Ein Gedanke, der auch mir selber immer wieder schwerfällt, nicht zuletzt im Blick auf meine eigenen Unzulänglichkeiten.

Hilfreich ist für mich ein Satz, der mir bei meiner Einkleidung als Ordensmann und auch schon bei meiner Taufe zugesprochen wurde: "Gott vollende an dir, was er an Gutem begonnen hat." Das gilt für mich persönlich - und für die Gemeinschaft aller Glaubenden, auch für die Welt insgesamt. "Heiligkeit" ist kein Privileg und niemals der Status Quo, sie ist ein Ziel, ein alles Menschliche übersteigendes Geschenk, das uns ausschließlich von Gott her zugesprochen wird. Das kann aber Menschen jetzt schon zu erstaunlicher Größe führen und anderen Mut machen. Ein Anspruch, der auch für die Kirche gilt - nicht als Privileg, sondern ausschließlich als Auftrag und Herausforderung, mehr Heil in diese Welt zu bringen. Sie soll Vermittlerin und Werkzeug Gottes sein, ohne sich selber schon als das Heil zu sehen und zu bezeichnen, wie das Menschen auf fatale Weise in der Geschichte getan haben.

Anton A. Achleitner, Pfarrmoderator

**Akustikfilze aus  
100% Schafschurwolle**

**Ideal fürs Büro, Kindergärten,  
Schulen oder für Ihr Zuhause.**

Natürlich Wohlfühlen.  
Raumluf verbessern  
Akustik verfeinern.  
Nachhaltigkeit fühlen.

Silentum by Isotonawolle  
www.silentum.at  
FB @isotonaschafschurwolleerzeugung

**Silentum**  
AKUSTIKFILZ.FE

## INTEGRATION AUF AUGENHÖHE



Die asylberechtigten Familien aus unserem Projekt sind selbständig, sie leben sich immer mehr ein, die Kinder gehen gerne in die Schule oder in den Kindergarten, einige Familienväter arbeiten schon - es läuft viel positiv. Das Wohnungsprojekt für Asylberechtigte geht in die zweite Phase. Wir werden neue Formate für das Miteinander und den Dialog auf Augenhöhe entwickeln. Gestartet haben wir am 21.10. im Rahmen des politischen Gottesdienstes mit der Frage: Was fällt dir ein,

wenn du das Wort "Christentum" bzw. "Islam" hörst? Nach der Messe haben wir das Mittagessen gemeinsam in der Pfarre gekocht und genossen. Wir laden herzlich dazu ein, mitzumachen, kreativ zu sein und Ideen für Aktivitäten und Veranstaltungen, die das Miteinander und das ins Gespräch kommen unterstützen, einzubringen. Rückmeldungen bitte im Pfarrbüro. Monika Blaimschein, WPA-Projektleiterin

## DIE ZAUBERMÜHLE



Erzähltheater Ursophon (Ursula Laudacher). Ein **Weihnachtsmärchen** aus Norwegen von arm und reich, gut und böse und von der Vergänglichkeit des Glücks bei dem man so ganz nebenbei erfährt wie das Salz ins Meer kommt... für Leute ab 4 bis 14 Jahren und bis ins hohe Alter (solange man Wünsche hat ). **Samstag 24.11., 16.00 Uhr**, Beitrag: Euro 5,- pro Person, Kinder Sitzunterlage mitbringen Günter Wiesmeyr, kfb-Leiter



Rudolf  
Holzapfel

"Ich kann letztlich nicht tiefer fallen, als in Gottes Hand"

Glaube - als Herausforderung - begegnet mir jeden Tag in den Menschen, mit denen ich im Alltag zu tun habe. Oder wenn ich mir die Natur anschau, überkommt mich eine Ehrfurcht, was da an Großem, an Wunderschönen, an Vielfalt vorhanden ist und wie klein ich in Relation dazu bin. Und ich weiß mich trotzdem geborgen in der Hand eines liebenden Gottes, der mich Tag und Nacht begleitet. Das ist eine große Vertrauensbasis, sozusagen ein Glaubensfundament, das da entsteht. Ich weiß, ganz gleich wie tief ich auch falle, wie menschlich ich auch handle, ich kann letztlich nicht tiefer fallen als in Gottes Hand.

Wesentlich für mich und meinen Glauben ist auch unser Pfarrpatron - Franz von Assisi. Er bezeichnet die Gestirne und Planeten als Geschwister. Das ist etwas, was mir neu war und das es früher nicht gab im katholischen Sprachgebrauch: Auch dass wir Menschen mit allen Geschöpfen und Kreaturen so nahe verwandt sind. Das Franziskanische ist mir bewusst und wichtig geworden: dass Glück und Zufriedenheit in der Achtung und Einfachheit des Lebens liegen.

Vor einigen Jahren bin ich durch ein Buch mit dem großartigen Sonnengebet von Sebastian Painadath, einem indischen Jesuitenpater, bekannt geworden. Die Gebärden und Texte sind so universal, dass es eigentlich jede und jeder beten kann - egal ob Jude, ChristIn, Buddhist oder MuslimIn. Das passt für alle. Dies praktiziere ich auch zu Hause in meiner Gebetsecke.

Vor kurzem, als ein Familienmitglied schwerst erkrankt ist, hat mir der Glaube sehr geholfen. Im AKH Wien gibt es 4 Gebetsräume nebeneinander: jeweils einen für Evangelische, KatholikInnen, Juden und MuslimInnen. Ich war jeden Tag in einem anderen Raum, weil jeder eine besondere Atmosphäre hat. Auch wenn ich bei den Muslimen nichts verstanden habe, sind die Gebärden doch sehr ähnlich, wie ich sie praktiziere. In diesen Gesten habe ich mich wiedergefunden und da habe ich erst gesehen, wie universell der Glaube ist.

Als Gefangenenseelsorger darf ich Menschen aus den verschiedensten religiösen Lagern begleiten. Und im Wesentlichen geht es um diesen einen großen Schöpfer und um die Grundfragen des Menschen: wo komme ich her, was tue ich auf diesem Planeten und wo geht die Reise hin. Diese 3 Grundfragen stellt sich jeder Mensch auf der Welt - da sind wir uns einig!

Bernhard Hofer,  
Fachausschuss Öffentlichkeitsarbeit

### **Beten mit den Füßen – Pilgern zum Pöstlingberg:**

Im September machten sich 14 Menschen von St. Franziskus auf den Weg zum Pöstlingberg. Erfahren durften sie bereichernde Gespräche, ein wohlwollendes Miteinander und Freude am gemeinsamen Singen und Beten. Im Gehen wurden Glaubens- und Lebenserfahrungen ausgetauscht, oder im Schweigen die Natur bestaunt.



### **Internationales Festival FISAIC 2018 in Wels:**

Das Publikum war beeindruckt. Neben der "Chorvereinigung Nordbahnbund Wien" traten auf das "Orchestre National d'Harmonie des Cheminots" und die "Siebenbürger Sachsen & Sudetendeutsche Spielleute". Den Abschluss bildete "Jyväskylä Rautatietäisten Mieskuoro", ein Männerchor aus Finnland.



### **Der Jakobstraßen-Bäcker hat Brot nicht nur zum Essen!:**

Dieser Geschichte lauschten Groß und Klein, und sie zeigte: Im Brot versammelt sich gleichsam alles, was wir zum Leben brauchen: Sättigung, Zuwendung, Geborgenheit, Solidarität, Gemeinschaft, Liebe. Kinder teilten frisches Brot und alle dankten für die Gaben, die uns im letzten Jahr geschenkt worden sind.



### **Danke an unsere MitarbeiterInnen:**

Unsere Pfarre lebt mit und von unseren vielen MitarbeiterInnen, die ehrenamtlich ihre Talente und Fähigkeiten in unsere Gemeinschaft einbringen. Am 05. Oktober 2018 gab es dafür ein Fest mit Kulinarik und Unterhaltung als kleines Dankeschön. Wir sind dankbar für unser buntes und vielfältiges Pfarrleben.



### **Frauenwochenende:**

Unser Frauenwochenende führte uns nach Schlierbach. Geselligkeit stand an oberster Stelle. Ob beim Picknick bei der Wanderung oder beim Übernachten im Ökodorf. Erfahrungsreiches Highlight war das "dinner in the dark". Dank euch wunderbaren Frauen ein tolles Wochenende.



# Weihnachten 2018

Ein Vorschlag zur Gestaltung  
der Weihnachtsfeier zu Hause



Menschwerdung – Fürchte dich nicht!

Die Pfarre Wels – St. Franziskus  
wünscht allen Menschen ein segensreiches  
Fest der Geburt Christi!

## 1. Text zur Einstimmung

Ich will still werden  
und wage zu träumen  
von glücklichen Menschen  
fördernden Beziehungen

Ich will still werden  
und lerne ja sagen  
ja zu meinen Visionen  
ja zu meinen Grenzen  
ja zu meinem Weg

Ich will still werden  
und spüre tief in mir  
ungeahnte Möglichkeiten  
Wünsche und Bedürfnisse  
die Freude am Leben

Ich will still werden  
und Leben fördern:  
das Feine wahrnehmen  
das Zarte schützen  
das Kleine wachsen lassen

(Max Feigenwinter)

## 2. Hinführende Gedanken

Mit der Geburt Jesus feiern wir die Menschwerdung Gottes. In dem kleinen Kind kommt Gott uns als Mensch entgegen. Er fürchtet sich nicht, hat keine Angst, in dieser Welt ganz Mensch zu sein. Das kleine Kind strahlt eine Kraft aus, deren Kernursprung unendliche Liebe ist. Mit der Geburt Jesus ermutigt uns Gott, keine Angst davor zu haben Mensch zu sein, mit allem was dazu gehört.

## 3. Lied: Tragt in die Welt nun das Licht (Melodie nach "Leise rieselt der Schnee")

Tragt in die Welt nun das Licht. Sagt allen: "Fürchtet euch nicht!"  
Gott hat euch lieb, groß und klein. Seht des Lichtes Schein.

Tragt zu den Kranken ein Licht. Sagt allen: "Fürchtet euch nicht!"  
Gott hat euch lieb, groß und klein. Seht des Lichtes Schein.

Tragt zu den Kindern ein Licht. Sagt allen: "Fürchtet euch nicht!"  
Gott hat euch lieb, groß und klein. Seht des Lichtes Schein.

Tragt zu den Alten ein Licht. Sagt allen: "Fürchtet euch nicht!"  
Gott hat euch lieb, groß und klein. Seht des Lichtes Schein.

#### **4. Weihnachtsevangelium nach Lukas 2,1-20**

In jener Zeit ordnete Kaiser Augustus an, dass alle Bewohnerinnen und Bewohner des römischen Reiches in Steuerlisten erfasst werden sollten. Es war das erste Mal, dass so etwas geschah. Damals war Quirinius Statthalter der Provinz Syrien. So zog jeder in die Heimat seiner Vorfahren, um sich dort eintragen zu lassen. Auch Josef machte sich auf den Weg, von Nazaret in Galiläa ging er nach Bethlehem, das in Judäa liegt. Das ist der Ort, aus dem König David stammte. Er musste dorthin, weil er ein Nachkomme Davids war. Maria, seine Verlobte, ging mit ihm. Sie erwartete ein Kind. Während des Aufenthalts in Bethlehem kam für sie die Zeit der Entbindung. Sie brachte einen Sohn zur Welt, ihren Erstgeborenen, wickelte ihn in Windeln und legte ihn in eine Futterkrippe im Stall. Eine andere Unterkunft hatten sie nicht gefunden.

In der Gegend dort hielten sich Hirtinnen und Hirten auf. Sie waren in der Nacht auf dem Feld und bewachten ihre Herde. Da kam ein Engel Gottes zu ihnen, und die Herrlichkeit Gottes umstrahlte sie. Sie fürchteten sich sehr; aber der Engel sagte: "Fürchtet euch nicht! Ich bringe euch eine gute Nachricht, über die sich ganz Israel freuen wird. Heute wurde in der Stadt Davids euer Retter geboren: Christus, der Herr! Geht und seht selbst: Er liegt in Windeln gewickelt in einer Futterkrippe - daran könnt ihr ihn erkennen!" Plötzlich stand neben dem Engel eine große Schar anderer Engel, die priesen Gott und riefen: "Alle Ehre gehört Gott im Himmel! Sein Frieden kommt auf die Erde zu den Menschen, weil er sie liebt!" Als die Engel in den Himmel zurückgekehrt waren, sagten die Hirtinnen und Hirten zueinander: "Kommt, wir gehen nach Bethlehem und sehen uns an, was Gott uns bekanntgemacht hat!"

Sie brachen sofort auf, gingen hin und fanden Maria und Josef und das Kind in der Krippe. Als sie es sahen, berichteten sie, was ihnen der Engel von dem Kind gesagt hatte. Alle, die dabei waren, staunten über das, was ihnen die Hirten und Hirtinnen erzählten. Maria aber merkte es sich genau und dachte immer wieder darüber nach. Die Hirten und Hirtinnen gingen zu ihren Herden zurück, lobten Gott und dankten ihm für das, was sie gesehen und gehört hatten. Es war alles so gewesen, wie der Engel es ihnen gesagt hatte.

#### **5. Kurze Stille**

## 6. Lied: Stille Nacht!

Stille Nacht, heilige Nacht! Alles schläft, einsam wacht  
nur das traute hochheilige Paar; holder Knabe im lockigen Haar,  
schlaf in himmlischer Ruh', schlaf in himmlischer Ruh'!

Stille Nacht, heilige Nacht! Hirten erst kund gemacht  
durch der Engel Halleluja, tönt es laut von fern und nah:  
Christ, der Retter ist da, Christ, der Retter ist da!

Stille Nacht, heilige Nacht! Gottes Sohn, o wie lacht,  
Lieb aus deinem göttlichen Mund, da uns schlägt die rettende Stund,  
Christ, in deiner Geburt, Christ, in deiner Geburt!

## 7. Nachklang

möge gott  
neu mit dir und in dir  
zur welt kommen

kraft soll dir geschenkt sein  
selbst mehr und mehr  
mensch zu werden

gottes gegenwart mache  
dein leben hell

(nach Katja Süß)

## 8. Fürbittgebet

Jesus Christus, in dir ist Gott Mensch geworden, dir vertrauen wir unsere Anliegen an: *(hier kann für bestimmte Menschen oder Situationen gebetet werden. Die Anliegen können laut oder auch einfach nur leise in Gedanken vorgebracht werden)*. Nichts Menschliches ist dir fremd, du kennst die ausgesprochenen und unausgesprochenen Bitten, die uns bewegen. Schenke uns das, was wir zu einem gelingenden Leben brauchen.

## 9. Vater Unser

## 10. Segensgebet

Es segne und behüte uns der menschengewordene Gott.  
Möge er in und durch uns strahlen und unsere Beziehungen stärken.  
Er gehe mit uns unseren Weg und schenke uns alles, was wir zum gegenseitigen Menschsein brauchen: Vertrauen, Liebe, Kraft und Mut.  
So segne uns Gott, uns Vater und Mutter, Sohn und Heiliger Geist. Amen.

### Teampainting Sonnengesang:

Die Leinwand ca. 10 x 1,5 m wurde zum Malen auf Tische aufgelegt. Es wurden mit Panart Farben die Stationen des Sonnengesangs gemalt: Sonne, Mond und Sterne, Wind, Wasser, Feuer, Erde, Leid und Vergebung, Tod und Auferstehung wurde von Kindern und Erwachsenen gemalt. Ein Dank für die Schöpfung.

### Krankensalbung:

Viele von uns haben mit Krankheiten verschiedenster Art zu kämpfen - und erbaten sich im Rahmen des Gottesdienstes am 14.10. Stärkung durch das Sakrament der Krankensalbung. Zum Ausdruck kam in dieser berührenden Feier auch, dass man mit seinem Leiden nicht allein ist.

### Requiem:

Wenn Sprache, Musik und Zeichenhandlung so gut harmonieren, sich ergänzen und einander unterstützen in ihrer Aussage, dann führt das in die Tiefe. Das hat diesem Thema sehr entsprochen. Danke Marlen Schachinger, Norbert Trawöger, Irmgard Lehner.

### Politischer Gottesdienst:

Am 21.10. fand in unserer Pfarre der Politische Gottesdienst statt. Gemeinsam gingen wir der Frage nach, wo wir mit dem Islam in Berührung kommen, was wir über den Islam und Moslems über das Christentum wissen. Nach dem Gottesdienst wurde mit Familien aus dem Wohnprojekt-Asyl gekocht und gegessen.

### Gang zu den Gräbern:

Am Nachmittag des Allerheiligentages besuchten viele Menschen die geschmückten Gräber ihrer Verstorbenen - auch heuer fand eine ökumenische Feier am Welser Friedhof statt. Wir gingen durch die Reihen, um für die Toten zu beten, an sie zu erinnern und Gräber und Trauernde zu segnen.

## AUS DEM PGR



Pfarrgemeinderat

Begonnen hat alles im Frühjahr mit einer Diskussionen im PGR zum Thema "Kreuz im Kirchenraum". Einige PGR-Mitglieder merkten in einer Sitzung an, ihrer Meinung nach hänge das derzeitige Kreuz eher unscheinbar und halbherzig an einer kaum wahrnehmbaren Stelle. Nach einer kurzen Diskussion wurde daher beschlossen, das Kreuz - etwas provokant - "probeweise" über den Sommer aus dem Kirchenraum zu entfernen. Die Bandbreite der Reaktionen der KirchenbesucherInnen war durchaus vielfältig und reichte

von "ist mir gar nicht aufgefallen" bis hin zu "fehlt mir, weil es für mich wichtig ist". Wir haben daher in der letzten PGR-Sitzung beschlossen, dass es zu diesem Thema eines viel breiteren Diskurses bedarf (z.B. Was bedeutet das Kreuz für mich? Welche Form? Welche Botschaft? etc.).

Das Kreuz wurde also wieder an seinem ursprünglichen Platz aufgehängt und ist nun unser neues Jahresthema 2019. Erst danach wird entschieden, wie es mit dem Kreuz im Kirchenraum weitergeht. Wir freuen uns schon auf viele spannende Diskussionen und laden Sie ein, sich aktiv daran zu beteiligen!

Erik Hohensinner, PGR-Obmann

## GARTEN DER BEGEGNUNG - 72 STUNDEN OHNE KOMPROMISS



Drei Tage lang haben sich, startend am 17. Oktober, zwölf Schülerinnen des Realgymnasiums Lambach in Begleitung ihrer Lehrerin Sabine Trefflinger und unter der Leitung von Angelika Gumpenberger-Eckerstorfer um die Aufgabe angenommen, den Garten der Bewegung zu renovieren. Im Rahmen der Aktion "72 Stunden ohne Kompromiss" waren wir Teenager, wie viele andere in ganz Österreich, motiviert, uns sozial zu engagieren und unsere "Limits" zu testen.

Durch Teamgeist und die Unterstützung vieler freiwillig helfender Hände gelang es unter anderem, das Labyrinth sowie die Spielwiese auszubessern. Kulinarisch wird es außerdem im nächsten Sommer spannend, wenn der neu angelegte Naschgarten im hinteren Bereich Früchte tragen wird.

Ein herzliches Dankeschön an dieser Stelle an alle Mitwirkenden, Sponsoren und Mitmenschen aus der Umgebung, durch welche es möglich geworden ist, diese offene Fläche, geschaffen zur Begegnung so vieler verschiedener Menschen, wieder in neuem Glanz erstrahlen zu lassen.

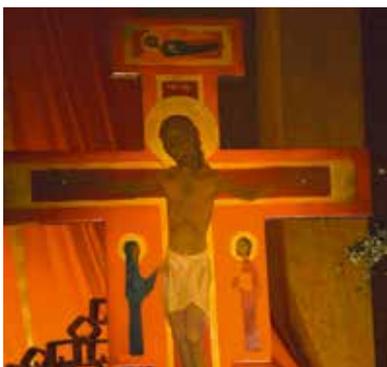
Laura Bemetz, RG Lambach



## NIKOLAUSAKTION

Seit vielen Jahren ist es ein wunderschöner Brauch, dass die Pfarre St. Franziskus **Nikolaus-Besuche** zum Gedenktag des Hl. Bischofs Nikolaus von Myra am **05. und 06.12.** ermöglicht, die den Kindern viel Freude bereiten. Nachdem die Anmeldeformulare für den Nikolausbesuch eingetroffen sind, sortieren wir diese nach Datum und Zeit. Dann werden die Familien informiert, wann der gewünschte Besuch stattfinden kann.

Elisabeth u. Eduard Rösel, Nikolaussekretäre



## REGELMÄSSIGE TAIZÉ-GEBETE

Die Einfachheit der **Taizé-Gebete** und die meditativen Gesänge begeistern vor allem junge Menschen auf der ganzen Welt. **Jeden zweiten Sonntag im Monat, um 19.00 Uhr**, wollen wir gemeinsam singen, schweigen und beten. Wir treffen uns abwechselnd in der Pfarre St. Franziskus und der Evangelischen Pfarrgemeinde Wels. Das nächste Gebet ist am 09.12. in der Evangelischen Kirche.

Steffi Hinterleitner, Pastorale Mitarbeiterin



Hannas schlafende Hunde

## "HANNAS SCHLAFENDE HUNDE"

**Lesung und Filmgespräch am 30. 11., 19.30 Uhr** in St. Franziskus. Filmvorführung 16.00 Uhr im Programmkino Wels. Die zum Nachdenken anregende Geschichte einer jüdischen Familie aus der Nachkriegszeit spielt in der Vogelweide. Ebenso **am 30.11. ab 17.00 Uhr** startet die **Welser Lichterkette** für Kultur und Menschlichkeit am Marktplatz. Bring dein Licht mit! - eine Aktion des Sozialen Netzwerk Wels.

Anton A. Achleitner, Pfarrmoderator

## REFRESHER-TANZKURS

Endlich ist es wieder so weit - die Tanzabende der Tanzschule Santner starten in gewohnter Weise an den drei Sonntagen vor unserem Pfarrball! Paare, die sich perfekt auf die Tanzsaison vorbereiten wollen, haben hier die Möglichkeit ihre Tanzkenntnisse wieder aufzufrischen. Auch ein ideales Weihnachtsgeschenk! Bitte um Anmeldung bis 20. Dezember im Pfarrsekretariat. Wir freuen uns auf Sie!

Martina Schobersberger, Katholisches Bildungswerk



**JETZT  
GEORGE  
ERLEBEN!**  
sparkasse.at/  
george

**SPARKASSE**   
Oberösterreich  
Wie zählt, sind die Menschen.

# Willkommen beim modernsten Banking Österreichs

So haben Sie Ihr Geld noch nie erlebt:

- **George ist einfach.** Einfach zu lernen, einfach zu bedienen – einfach unglaublich.
- **George ist intelligent.** George lernt ständig dazu und erleichtert Ihr Geldleben.
- **George ist persönlich.** George passt sein Aussehen und seine Funktionen Ihren Wünschen an.

Umsteigen lohnt sich.  
Gerne stelle ich Ihnen George vor.



**Michael  
Zech**

Individualbetreuer  
Sparkasse Oberösterreich  
Filiale Wels  
Wildwasser Straße 48  
Tel.: 05 0100 - 44603

**Einmal  
alles.**

Strom  
Gas  
Wärme  
Wasser  
Abwasser  
Elektrotechnik  
Haustechnik  
Solar

Wollen Energie für morgen: [www.at](http://www.at)

**eww**  
Gruppe



## INFOABEND ZUR FIRMUNG - 27.11.2018

Am Dienstag 27.11. findet um 19.00 Uhr ein Infoabend für alle jungen Menschen ab 17 Jahren statt, die sich in unserer Pfarre zur Firmvorbereitung bzw. Firmung am 26. April 2019 mit Bischofsvikar Christoph Baumgartinger anmelden möchten. Die verantwortlichen Personen stellen das Konzept und Fixtermine vor. Wir wollen uns gemeinsam auf den Weg machen und herausfinden, was es heißt, ChristIn zu sein.

Steffi Hinterleitner, Pastorale Mitarbeiterin



## ELTERNABEND ZUR ERSTEN KOMMUNION - 29.11.

Am Donnerstag 29.11. um 19.30 Uhr können die Eltern der Erstkommunionkinder ein Stück selbst erfahren, worauf sich die Kinder bei der Erstkommunion vorbereiten.

Daher werden wir an diesem Abend miteinander Gottesdienst feiern. Anschließend gibt es die Anmeldeformulare und weitere Informationen sowie ein Kennenlernen. Gesucht sind auch Eltern, die als Tischmutter oder Tischvater die Kinder begleiten.

Irmgard Lehner, Pfarrleiterin



## ADVENTNACHMITTAG FÜR SENIORINNEN

Auch heuer veranstaltet der Sozialkreis einen **Adventnachmittag für SeniorenInnen**. Die Landesmusikschule Wels wird uns mit weihnachtlichen Musikstücken durch den Nachmittag begleiten. Dazu kommen Geschichten und eine Jause mit köstlichen Weihnachtskekse. Und natürlich wird auch das "Plauscherl" nicht zu kurz kommen. **Am Dienstag 04.12. um 15.00 Uhr.**

Wir freuen uns auf zahlreichen Besuch!

Claudia Holzinger, Fachausschuss Caritas-Sozialkreis



## FRANZSINGERS - STADE STUND, 08.12., 17.00 UHR

Die heurige **"Stade Stund"** der Franz Singers dreht sich ums Thema "Mensch sein / werden". Lieder und Texte laden am Feiertag dazu ein, im Kirchenraum von St. Franziskus über das eigene Mensch-Sein nachzudenken.

Berthold Zethofer, Chorleiter

## PERSÖNLICHES

### **Getauft wurden:**

Brodböck Ben Marvin  
Erlebach Oliver  
Feichtinger-Schendlinger  
Carolina Anna  
Frühwirth Laurens Josef  
Gojer Fabian  
Haim Leonhard  
Hartlmaier Florian Josef  
Kappel Jonathan  
Kappel Kimberly

Kolmhofer Timo  
Kreisel Eliana Maria  
Lettner Jonathan Niclas  
Pernitsch Mila  
Scheinecker Josepha Amelie  
Stephanie  
WALTER Magdalena Maria  
WALTER Nico-Theodor  
Wolfsegger Matteo  
Zörner Philipp

### **Wir trauern um:**

Kumpl Rudolf  
Vonlanthen David

### **Geheiratet haben:**

Christian Baurberger, BA MSc und Dan Peng  
Daniel Deutschbauer und Sandra Rott  
Andreas Scheer und Carmen Köbrunner

**Sonntag, 18.11., 9.30 Uhr:**

### **Caritas-Gottesdienst**

19. - 23.11., von 9.00 - 17.00 Uhr:

**Adventkränze** werden im Foyer gebunden und gegen eine Spende angeboten

**Dienstag, 20.11., 19.30 Uhr:**

**PGR-Sitzung** Wer dabei sein möchte, ist zum Zuhören und Mitreden herzlich eingeladen.

**Mittwoch, 21.11., 19.30 Uhr:**

**Treff Junger Frauen "Kreativ-Werkstatt"**

**Freitag, 23.11., 17.30 Uhr:**

**Jugendtreff**

**Samstag, 24.11., 16:00 Uhr:**

**Die Schneekönigin**, Erzähltheater Ursophon (Ursula Laudacher), Weihnachtsmärchen für Kinder ab 4 Jahren

**Dienstag, 27.11., 19.00 Uhr:**

**Infoabend für die Firmvorbereitung 2019**

**Mittwoch, 28.11., 9.00 - 11.00 Uhr:**

**Stillgruppe** für Mütter mit Babys, auch Mütter,

## "MEIN DRECK"



Vor ein paar Wochen stand in unserer Pfarre die Bachräumung des Schlehaiderbaches an. 4 Säcke mit Abfall, Flaschen, Dosen etc. wurden durch fleißige HelferInnen aus dem Bachbett gefischt. Leider gibt es immer noch Leute, die unachtsam Verpackungen und Unrat einfach fallen lassen, an Wegrändern wegwerfen oder aus dem Auto schleudern. Danke an unsere fleißigen BachputzerInnen.

Andreas Plank,  
FA Friede, Gerechtigkeit,  
Bewahrung der Schöpfung

die nicht stillen, sich aber gerne mit anderen Müttern austauschen, sind herzlich willkommen!

**Donnerstag, 29.11., 19.30 Uhr:**

**1. Elternabend - Erste Kommunion** (siehe S. 13)

**Freitag, 30.11., 19.30 Uhr:**

**Lesung und Diskussion "Hannas schlafende Hunde"** (siehe S. 11)

**Samstag, 01.12., 17.00 Uhr:**

**Adventkranzsegnung**; im Anschluss Punsch-Stand der Jungschar

**Sonntag, 02.12., 9.30 Uhr:**

**1. Adventssonntag**; im Anschluss Punsch-Stand der Jungschar

**Montag, 03.12., 19.00 Uhr:**

**Movie Time**

**Dienstag, 04.12., 15.00 - 17.00 Uhr:**

**SeniorInnen-Adventfeier** (siehe S. 13)

**Mittwoch, 05.12. und Donnerstag, 06.12.:**

**Nikolausaktion**, nach rechtzeitiger Anmeldung kommt ein Nikolaus in Ihre Familie (siehe S. 11)

**Freitag, 07.12., 6.00 Uhr morgens:**

**Frühschicht** (siehe S. 16)

**Samstag, 08.12., 9.30 Uhr:**

**Gottesdienst zum Fest Maria Empfängnis**

**Samstag, 08.12, 17.00 Uhr:**

**"Stade Stund"** Der Chor "FranzSingers" gestaltet einen musikalisch besinnlichen Abend im Advent (siehe S. 13)

**Sonntag, 09.12., 9.30 Uhr:**

**2. Adventssonntag mit Nikolaus**

**Sonntag, 09.12., 19.00 Uhr:**

**Taizé-Gebet** in der Evangelischen Christuskirche

**Mittwoch, 12.12., 19.00 Uhr:**

**Versöhnungsfeier im Advent** unter dem Thema "Aufrichten - ein Ritual der Hoffnung"

**Donnerstag, 13.12., 19.30 Uhr:**

**Frauenrunde "Adventwanderung"**

**Freitag, 14.12., 6.00 Uhr morgens:**

**Frühschicht** (siehe S. 16)

**Samstag, 15.12., 16.30 - 19.00 Uhr:**

**Jungschar-Adventaktion** für alle Kids zwischen 6 und 14 Jahren (siehe S 4)

**Sonntag, 16.12., 9.30 Uhr:**

**3. Adventssonntag** mit Aktion "Sei so frei"

**Sonntag, 16.12., 19.00 Uhr:**

**Ökumenische Begegnung im Advent**, Evangelische Christuskirche

**Dienstag, 18.12., 19.30 Uhr:**

**2. Elternabend "Erste Kommunion"**

**Mittwoch, 19.12., 9.00 - 11.00 Uhr:**

**Stillgruppe** für Mütter mit Babys (s.o.)

**Mittwoch, 19.12., 19.20 Uhr:**

**Treff Junger Frauen "Adventwanderung"** -

Treffpunkt Reinberg-Parkplatz

**Mittwoch, 19.12., 19.00 - 21.00 Uhr:**

**Meditationsabend**

**Donnerstag, 20.12., 19.30 Uhr:**

**Frauenliturgie** im Andachtsraum "Die Verwandlerin in uns - Gott"

**Freitag, 21.12., 6.00 Uhr morgens:**

**Frühschicht** (siehe S. 16)

**Freitag, 21.12., 17.30 Uhr:**

**Jugendtreff**

**Freitag, 21.12., 19.30 Uhr:**

**Gitarrenkonzert** mit Martin Moro (Siehe S. 13)

**Sonntag, 23.12., 9.30 Uhr:**

**4. Adventssonntag**

**Sonntag, 23.12., 11.00 - 12.00 Uhr:**

**Probe für SternsingerInnen**

**Montag, 24.12.,**

**16.00 Uhr: Kinderweihnachtserwartung**

**22.30 Uhr: Mette**

**Dienstag, 25.12., 9.30 Uhr:**

**Christtag-Gottesdienst** mit dem Chor "FranzSingers"

**Mittwoch, 26.12., 9.30 Uhr:**

**Gottesdienst "Hl. Stephanus"**

**Sonntag, 30.12., 9.30 Uhr:**

**Gottesdienst mit Familiensegnung** (siehe S. 16)

**Montag, 31.12., 17.00 Uhr:**

**Jahresschlussandacht**

**Dienstag, 01.01.2019, 9.30 Uhr:**

**Neujahrsgottesdienst**

**Donnerstag, 03.01. und Freitag, 04.01.:**

**Dreikönigsaktion**

**Sonntag, 06.01., 9.30 Uhr:**

**Gottesdienst** mit **SternsingerInnen**

**Freitag, 18.01., 17.30 Uhr:**

**Jugendtreff**

**Freitag, 25.01. 2019:**

Pfarrball unter dem Motto "Tanz im Franz" mit der bewährten Tanzband "Intact", Jazz Band, Cocktail-Bar und Disco. Kommen Sie mit Ihren Freundinnen und Freunden und reservieren Sie einen Tisch unter Tel. 07242 64866!

Dazu veranstaltet das **KBW** einen **Tanzkurs für Paare** mit der Tanzschule Santner **am 6., 13. und 20. Jänner 2019 von 18.30 - 20.00 Uhr** in St. Franziskus (siehe S. 11)

In den geraden Wochen ist an den **Mittwochen** um 19.00 Uhr **Vesper**, in den ungeraden **Wochen Meditation**. Der **Rosenkranz** wird immer am **Freitag**, um 18.00 Uhr im Andachtsraum gemeinsam gebetet.

**Bürozeiten:** Montag, Mittwoch und Freitag: 8.00 bis 11.00 Uhr, Dienstag und Donnerstag: 17.00 bis 19.00 Uhr, Tel. 07242 64866  
**Bürozeiten in den Weihnachtsferien:** am 24. und 27.12.2018 bleibt das Sekretariat geschlossen

# VORANKÜNDIGUNGEN



## ADVENTKLANZSEGNUNG AM 01.12., 17.00 UHR

Die Vorbereitungszeit auf das Weihnachtsfest ist verbunden mit schönen Bräuchen, auch im familiären Kreis. Als Auftakt laden wir zu einer besinnlichen Stunde in der Kirche ein. Die Adventkränze werden gesegnet. Ihr Licht und ihre Wärme, die Stille und Geborgenheit sind in der Dunkelheit des beginnenden Winters Symbol für die Sehnsucht in uns, dass Gott immer wieder in uns selber Mensch werden will.

Anton A. Achleitner, Pfarrmoderator



## FRÜHSCHICHT - BEWUSSTER MORGEN IM ADVENT

Ganz früh am Morgen, wenn vieles erst erwachen muss und die Stille der Nacht noch spürbar ist, wollen wir uns treffen und gemeinsam mit guten Gedanken, Texten und Liedern in den Tag starten.

**Termine:** Fr., 07.12.; Fr., 14.12.; Fr., 21.12.;

**Jeweils um 06.00 Uhr** im Andachtsraum.

Anschließend werden wir gemeinsam im Pfarrzentrum frühstücken.

Steffi Hinterleitner, Pastorale Mitarbeiterin



## ADVENT UND WEIHNACHTEN FÜR KINDER

In den kommenden Wochen feiern wir besonders viele Feste, die speziell und liebevoll für kleine und größere Kinder gestaltet werden: beginnend mit der stimmungsvollen **Adventkranzsegnung am 01.12. um 17.00 Uhr**, gibt es an jedem Adventssonntag ein Element für Kinder im Gottesdienst. Die **Kinderweihnachtserwartung** ist am **24.12. um 16.00 Uhr** - und am **31.12. ein Gottesdienst mit Familiensegnung**. Auch der Gottesdienst mit den SternsingerInnen am 06.01. wird Kindern gefallen! Wir freuen uns auf Sie!

Angelika Gumpenberger-Eckerstorfer, Pastoralassistentin



## FAMILIENSEGNUNG AM 30.12., 9.30 UHR

Die Familie in ihrer heute oft unterschiedlichen Form steht besonders in der Weihnachtszeit im Mittelpunkt. Am letzten Sonntag des Jahres laden wir zum **Gottesdienst** mit einer besonderen Form des **Segens für Familien** ein. Eingehüllt in eine Patchwork-Decke soll dabei zum Ausdruck kommen, dass die Verbundenheit und Liebe der Menschen in einer Familie umhüllt ist von der Liebe Gottes.

Anton Achleitner, Pfarrmoderator